

Individualität und Vielfalt im Lern- und Lebensraum



An alle Schülerinnen und Schüler,
Eltern und Erziehungsberechtigte,
Kolleginnen und Kollegen,
an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Freunde und Förderer
und Ehemaligen!

Wir freuen uns, Euch und Ihnen den
ersten Schulbrief des GymNeander in
diesem Schuljahr zu präsentieren.

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Termine	S. 1
Lernzeitenkonzept	S. 2
Schülermeinungen	S. 3
Lara Schepers gewinnt den 1. Preis der HRS	S. 4
LCCI Prüfung	S. 4
Besuch von Sylvia Löhrmann	S. 5+6
SRG ist Stadtmeister	S. 7
Gruselparty am GymNeander	S. 8
Ausblick + Impressum	S. 9

Termine – Termine – Termine – Termine -

18.11.2016

15-19 Uhr

Elternsprechtage

22.11.16, 19.00

Info-Abend für
Grundschul-
eltern (Mensa)

26.11.2016

ab 9.30 Uhr

Tag der offenen
Tür

15.12.2016

8.30 – 12 Uhr
Berufsberatung
Jgst. 9 - Q2

22.12.2016

Letzter Schultag
vor den
Weihnachts-
ferien –
Unterricht nach
Plan



Lernzeitenkonzept

Seit inzwischen zehn Wochen setzen wir alle gemeinsam das “Lernzeiten”-Konzept am Gymnasium am Neandertal um und können nun, nach den Herbstferien, eine erste Bilanz ziehen.

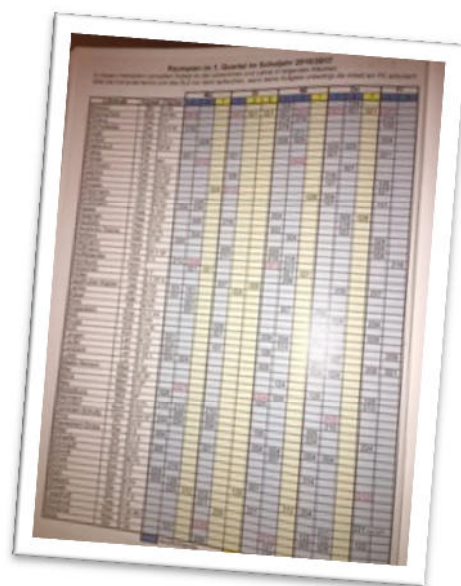
Nach einer feierlichen Auftaktveranstaltung am ersten Schultag in der Stadthalle, bei der alle Schülerinnen und Schüler die Lernzeitenplaner und neue Schlüsselanhänger erhielten, fanden sich alle in den darauf folgenden Tagen recht schnell in das neue System ein. Natürlich kam es in einigen Räumen, v. a. in den Fachräumen, zu Gedränge, weil viele die gleiche Lehrkraft oder das gleiche Fach für diese Lernzeit gewählt hatten. Jedoch konnte jeder schnell ein Plätzchen für sich finden und nach einer guten Planung für die nächste Woche an den selber gewählten Inhalten arbeiten.

Inzwischen haben sich die meisten Schülerinnen und Schüler gut zurechtgefunden und so etwas wie Routine stellt sich langsam ein.

Auch die ersten Kinderkrankheiten wurden erkannt und das Kollegium des GymNeander arbeitet mit aller Kreativität an Lösungen und alternativen Umsetzungen.

Uns interessiert natürlich in erster Linie, wie unsere Schülerinnen und Schüler sich in das neue System eingefunden haben und haben daher einige von ihnen zu diesem Thema befragt.

Lesen Sie auf der nächsten Seite die Meinungen der Kinder aus erster Hand.



Ihre Mithilfe ist gefragt

Von welchen Problemen berichtet Ihr Kind, welche Anregungen haben Sie für uns, wo können wir das System noch verbessern oder leichter machen für alle Beteiligten? Verbesserungsvorschläge, Ideen und Feedback können Sie schnell und unkompliziert an diese Email-Adresse richten:

lernzeiten@gymneander.de



Das sagt Ihr...

Nikolas, 6a

“Das System hat seine Vor- und Nachteile. Ich finde es schön, mir den Lehrer selber auszusuchen und zu entscheiden, was ich wann mache. Ich mach die Hauptfächer zuerst, dann habe ich das hinter mir.

Mir Dinge selber beizubringen ist noch schwer. Im Unterricht bleibt oft wenig Zeit für Erklärungen.”

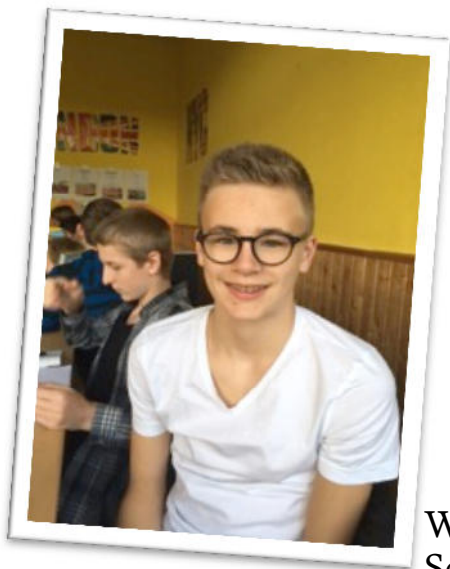


Pia und Flora, 6b

“Gut gefällt uns, dass man sich aussuchen kann, zu welchem Lehrer man geht. Außerdem muss man nicht mehr so viele Hausaufgaben zu Hause machen – wir lernen noch die Vokabeln zu Hause. Die Zeit in den Lernzeiten ist manchmal zu knapp für alle Aufgaben. Es wäre schön, wenn in den Lernzeiten plus auch noch die Lehrer da sind, die man braucht.”

Mira und Silvana, 8a

“Uns gefällt das System ganz gut. Manchmal sind die Räume zu voll, das ist doof. Zeitlich kommen wir gut zurecht. Am Anfang hatten wir Bedenken, dass die Arbeiten im Unterricht nicht ausreichend vorbereitet werden. Gerade üben wir für die Mathearbeit.”



Finn, 8a

“Ich komme ganz gut zurecht. Unübersichtlich wird es, wenn Lehrer andere Aufgaben geben als die, die im Lernplan stehen. Mir gefällt es, dass ich selbständig arbeiten kann und man sich aussucht, zu wem man geht. Man hat einfach mehr Freiheiten. Auf die Arbeiten fühle ich mich gut vorbereitet.”

Wollt Ihr auch etwas loswerden zum Thema Lernzeiten?
Schreibt uns an lernzeiten@gymneander.de



Lara Schepers gewinnt den 1. Preis der Hans-Riegel-Stiftung

Auch in diesem Jahr wurden von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gemeinsam mit der Dr. Hans Riegel-Stiftung die jeweils drei besten Facharbeiten eines mathematisch-naturwissenschaftlichen Schulfachs ausgewählt und mit dem Fachpreis und einem Preisgeld ausgezeichnet. Unsere Schülerin Lara Schepers reichte ihre Arbeit zur Begutachtung ein. Sie schrieb im letzten Schuljahr ihre Facharbeit im Fach Biologie bei ihrer Leistungskurslehrerin Frau Langen zu dem Thema „Linkshändigkeit – Zufall oder Vererbung?“. Lara Schepers erhielt vor den Sommerferien die tolle Nachricht, dass sie den 1. Platz aus vielen Einsendungen belegt hatte und die Jury der Heinrich Heine-Universität Düsseldorf die Arbeit damit als die beste von allen eingesandten Facharbeiten im Fach Biologie auswählte.

Am 05.09.2016 hat die feierliche Preisübergabe an alle Gewinner in der Heinrich-Heine-Universität in festlichem Rahmen stattgefunden. Lara Schepers, Herr Gruttmann und Frau Langen waren vom Gymnasium am Neandertal vor Ort. Nachdem Lara Schepers mit dem Fachpreis und dem Preisgeld ausgezeichnet wurde, darf sich auch das Gymnasium am Neandertal einen Preisträger nennen. Als Schule der Erstplatzierten, erhielt das Gymnasium am Neandertal den Schulpreis im Fach Biologie sowie in diesem Zusammenhang einen Sachpreis zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts im Wert von 250,00 €. Herzlichen Glückwunsch!

(Tanja Langen)



Große Erfolge bei der LCCI – Prüfung

15 Schülerinnen und Schülern aus dem Kurs „Wirtschaftsenglisch“ konnten ihre Zertifikate für die 1. Stufe der LCCI Prüfung überreichen. Alle Teilnehmer der Prüfung, die vor dem London Chamber of Commerce and Industry (vergleichbar mit der Industrie- und Handelskammer) die schriftliche Prüfung letztes Schuljahr in der 9. Klasse abgelegt hatten, haben mit guten, zum Teil sogar mit sehr guten Ergebnissen abgeschnitten.

Herzlichen Glückwunsch!



NRW-Bildungsministerin zu Gast im Neandertal

Die Frage, wie sich die Schullandschaft in Erkrath weiterentwickelt, sollte am 8.11.2016 am Gymnasium am Neandertal noch einmal sehr intensiv beleuchtet werden. Jedoch ging es nicht um die Frage, welche Schulform es zu stärken gilt, sondern um die Entwicklung des neuen Lernzeitenkonzepts des Gymnasiums in Alt-Erkrath.

NRW-Bildungsministerin Sylvia Löhrmann ist regelmäßig zu Gast an Schulen, die ihre Lernzeitenkonzepte und Schwerpunkte innovativ weiterentwickeln und besuchte am 8.11.16 im Zuge dieser Besuchsreihe das Gymnasium am Neandertal, das mit Beginn des neuen Schuljahres im Sommer das sogenannte Lernzeitenkonzept einführte.

Nach einer Führung durch das Gebäude und die Einsicht in Lernzeiten folgte eine Gesprächsrunde, in der die Grünenpolitikerin zunächst betonte, dass das Lernzeitenmodell die im Schulgesetz verankerte Verpflichtung auf individuelle Förderung konkretisiert und umsetzt. Sehr schülerzugewandt fragte sie daraufhin direkt nach der Beteiligung der Schülersvertretung (SV) bei der Umsetzung. Zunächst berichtete Schülersprecher Christoph Ruhs von einer gerade durchgeführten Umfrage in der Schülerschaft, die insgesamt auf eine sehr positive Einstellung gegenüber dem neuen Konzept schließen lässt. Er hob hervor: „Vor allem der Wegfall des ungeliebten Vertretungsunterrichts wird positiv von den Befragten gesehen. Wenn ein Lehrer oder eine Lehrerin nicht da ist, können die Kinder einfach an ihren Lernplänen weiterarbeiten.“

Auch Jonathan aus der 5. Klasse durfte seinen Eindruck schildern: „Ich habe mich im Vorfeld gut mit meinen Eltern informiert über diese Schule. Mir gefällt das selbständige Arbeiten und vor allem, dass ich keine Hausaufgaben mehr machen muss. Man erledigt seine Aufgaben in der Schule und nicht zu Hause.“ Philippa aus der 6. Klasse fand die Umstellung auf das neue Konzept nicht schwer: „Ich kannte das System schon von meiner Wochenplanarbeit an der Grundschule.“ Sie fand es praktisch, dass man in den Lernplan schaut, wenn man aus Krankheitsgründen nicht in die Schule kommen und so den versäumten Stoff gut nacharbeiten kann.

„Die 10-Minuten-Pausen zwischen den Stunden sind praktisch“, so Kerstin aus der 8. Klasse, „dann kann man entspannt den Raum wechseln und noch etwas essen.“ Zurzeit gäbe es noch einige Änderungen im Lernplan, weil sich zeitliche Planungen verschieben, aber hier hat Kerstin Verständnis für die Lehrer: „Es ist auch noch schwierig für die Lehrer, so weit im Voraus zu planen.“ Einig waren sich die Schülersvertreter, dass trotz Ganztagschule noch ausreichend Zeit für Spiel oder Sport am Nachmittag bliebe.

Bei der Erstellung und Einführung des neuen Lernzeitenkonzepts wurden die Eltern von Anfang an eng mit eingebunden und sie konnten den Prozess aktiv mitgestalten. Daher war es Schulpflegschafts-

vertreter Dirk Berle wichtig zu betonen, dass die Eltern, die ihre Kinder am Gymnasium am Neandertal anmelden, sich bewusst für den Ganztagsbetrieb und das Lernzeitenkonzept entscheiden. Im Gegenzug haben sie in zahlreichen Gremien und Gesprächsrunden die Gelegenheit, ihre Fragen zu besprechen, Verbesserungsvorschläge zu machen oder Kritik loszuwerden. Frank Neas, Schulpflegschaftsvorsitzender, ergänzte hier einen ganz zentralen Aspekt, den man benötigt, um ein solches Modell des eigenverantwortlichen Lernens erfolgreich abzubilden: Vertrauen in die Lehrkräfte und in die eigenen Kinder, bei denen sich in den letzten 10 Wochen schon so etwas wie Routine eingestellt hat.

Die Bildungsministerin zeigte sich zum Schluss des Besuches sehr beeindruckt von der ausgereiften Umsetzung des Lernzeitenmodells am GymNeander und begrüßte den Ansatz sehr, Erfahrungen und Entwicklungspotentiale an andere Schulen weiterzugeben.



SRG ist Stadtmeister 2016



Schülerrudergemeinschaft Erkrath e.V.



Erkrath setzt sich durch

Am Freitag, den 23.09.2016, gewann die Schülerrudergemeinschaft Erkrath die diesjährigen 36. Stadtmeisterschaften der Düsseldorfer Schulen im Wassersport.



Gesamtsieg für unsere Ruderer

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen setzten sich die Ruderer vor allem gegen den Hauptkonkurrenten, die Rudergemeinschaft Gerresheim, durch und sicherten sich nach einem tollen Wettkampftag bei lautstarker Unterstützung durch Familie und Freunde, den Gesamtsieg. Außerdem gewannen sie, wie auch schon in den letzten Jahren, den „Eckart Grober“-Preis für den besten Nachwuchs.



Lehrerboot am Start

In insgesamt 18 der 21 Rennen gingen die SRGler im Einer und Doppelvierer nach Jahrgängen gestaffelt an den Start.

Nach längerer Pause startete dieses Jahr auch wieder ein Lehrerboot! Auch ohne gemeinsames Training ein starkes Team.



Die Sportlehrer Wilhelm Westphal, Markus May, René Menk und Christoph Laferi sicherten auch in diesem Rennen gemeinsam mit Steuerfrau Kathrin Stosiek den ersten Platz für die SRG.

Herzlichen Glückwunsch!

(Katharina Gösch)

Für weitere Informationen und Bilder der diesjährigen Stadtmeisterschaften besucht die SRG online: www.srg-erkath.de



Gruselparty am Gymneander

Als sich am 28.10.2016 am Gymnasium am Neandertal die Türen öffneten, war nichts wie sonst. Hexen, Fratzen, Totenköpfe und Wesen mit entstellten Körperteile oder fiesen Wunden strömten in die Gruselhallen im Erdgeschoss, um den "All Hallow's Eve" alias Halloween kräftig zu feiern.



Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen hatten sich mit viel Begeisterung und Liebe zum Detail geschminkt, verkleidet oder verhüllt und fühlten sich in den dunklen Gängen, in deren Ecken alte Spinnweben hingen oder skelettierte Hände herumlagen, sichtlich wohl!

SV-Lehrer Herr Klotz und Frau Blossey, die den kranken Herrn Haase gebührend vertrat, hatten mit dem SV-Team eine tolle Party vorbereitet und das Erdgeschoss in ein wahres Gruselkabinett verwandelt. In der Disco mit professioneller Licht-/Musikanlage konnte getanzt werden, Spiele waren vorbereitet und in einem Klassenraum spielten einige Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung das Werwolf-Spiel.



Zum krönenden Abschluss des unheimlichen Abends gab es noch einen Gruselfilm für alle im Medienraum. Am Gruselbuffet gab es für kleines Geld Popcorn und Apfelschorle, aber auch Wackelpudding mit Spinneneinlage oder Muffins mit abgeschnittenen Fingern oder herausgefallenen Augen.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, besonders an Herrn Klotz, Frau Blossey und dem SV-Team und bis nächstes Jahr, wenn die Schattenwesen wieder aus ihren Löchern kriechen!

Ausblick



KUNSTPREIS GYMNEANDER

Die Preisverleihung des Kunstwettbewerbs unserer Schule wird um ca. 11h im SLZ (rechts vor dem Eingang zur Verwaltung) im Rahmen des Tages der offenen Tür (26.11.2016) stattfinden.

Die Firma Schmincke aus Erkrath hat schöne Preise spendiert; auch der Förderverein unserer Schule hat den Wettbewerb unterstützt.

Aus zahlreichen Beiträgen wurden 9 Gewinner (3 aus Unterstufe, 3 aus Mittelstufe, 3 aus Oberstufe) von einer Jury (zusammengesetzt aus Kunst-LehrerInnen und einer Vertreterin von Schmincke) ausgewählt. Eingereicht wurden Collagen, Fotos, Malerei, Grafik und Plastiken bzw. Objekte.



Redaktion

Maren Hütter

Hans Gruttmann

(Fragen, Anregungen, Kommentare bitte an: m.huetter@gymneander.de)